



an dern die im nach synem adel vnd stat gebürlich
 were zu der hailigen ee mochte griffē Der ruff ward
 als bald vñgebrat in dz ganz volk / vñ was kain
 er des rube volkes dem es nit liebt were zegelöben
Da die mör für die grisel kome (sie was trurig als
 ich man) doch als sie vor / ir gelük / wie das wöer
 bert vnd fest in ir beiz bet gewurzelt gedultiglichen
 vffzenemen vnd tragen / do stünd sie vnerlebroket
 vnd wartet in welcher maß / sie der verlassen wolte
 dem sie sich selber in allen dingen bet vnderenig ge
 machet. **W**alt der schikt gen bononp / vnd batt synen
 schwager / dz er im syne kind haim fürte / darüm ain
 ruff ward in dem ganzen land wie der selb graff dem
 waltber syn tochter bette zu ainem wöb gegeben / der
 graf volbracht synē willen / vnd fürte die rochter wol
 gezieret schön vnd vbertreffentlichen wolkündend /
 die nun manbar was / hin gen salucz mit den andern
 jüngling ierem brüder / vnd mit im ain grosse wolge
 zierte menig vñ man vnd fiowen / als man zu grossen
 brutlöffen gewonlichen kome sol. **I**n der 3pt vol
 bracht der waltber syn gewonliche hertigkait / vnd
 fürte syn wöb für menglichen vnd sprach also. **I**ch
 han nun willen vñ wolnust gnüg gebebt von deiner
 gemainsamp in der ee doch sach ich dñn sitten vñ tu
 gend an / nit den vrsprung von dem du kome bist
Nun sich ich an dir die wahait / dz alles zergentlich
 gelük für ain beschwärd ist vff zenemen / so keñ ich
 löch dz mir nit zünlich ist das ainem iglichen akerman

21

19

25

15

30

10

Ende

Anfang